

## Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung** am Dienstag, 21.12.2021, 18:08 Uhr, im Feuerwehrzentrum Neustadt, **Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Frank Hahn

### Stellv. Vorsitzende/r

Herr Josef Ehlert

### Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Günter Hahn

Frau Magdalena Itrich

Herr Manfred Lindenmann

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Herr Wilhelm Wesemann

Herr Arne Wotrubez

### Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Vertreter für Frau Gisela Brückner

### Grundmandat

Herr Volker vom Hofe

### Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Herr Maic Schillack

### Beratende Mitglieder

Herr Thomas Iseke

Herr Jonathan Krause

Herr Thomas Maske

Herr Heinz Günter Sala

Vertreter des Seniorenbeirates, anwesend bis 19:30 Uhr

Herr Thorsten Steen

anwesend bis 19:10 Uhr

### Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker

Herr Thomas Meyer

Frau Stephanie Pastewsky

Frau Kirsten Scheve

Frau Ina Schwertner

Fachdienstleitung Finanzwesen

Stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen

Fachdienst Finanzwesen, Protokoll

Interne Steuerung

Fachdienst Finanzwesen

### Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

1 Zuhörer

Sitzungsbeginn: 18:08 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

## Tagesordnung

- |     |  |            |
|-----|--|------------|
| 1   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung   |            |
| 2   | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.11.2021  |            |
| 3   | Berichte und Bekanntgaben  |            |
| 3.1 | Sachstandsbericht Digitalisierung  |            |
| 3.2 | 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2021 (Sachstand: Oktober 2021)  | 2021/277   |
| 3.3 | Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2022  | 2021/217/1 |
| 4   | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes   |            |
| 5   | Verzicht der Stadt Neustadt a. Rbge. auf Aufstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen und Kapitalflussrechnungen bis einschließlich 2020   | 2021/287   |
| 6   | Haushaltsrechtliche Sonderregelungen gem. § 182 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)  | 2021/307   |
| 7   | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2021/221   |
| 8   | Anfragen   |            |

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet um 18:08 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

## 2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.11.2021

Der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung fasst bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

### Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.11.2021 wird genehmigt.

## 3. Berichte und Bekanntgaben

### 3.1. Sachstandsbericht Digitalisierung

Herr Schillack erläutert den aktuellen Sachstand.

Er berichtet unter anderem über ein im Januar 2022 geplantes Treffen mit einem Vertreter der Stadt Soltau, welche das Dokumentenmanagementsystem „Enaio“ bereits seit einiger Zeit nutzen würde. Im Anschluss daran werde er über die neusten Erkenntnisse in einer nachfolgenden Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung berichten.

### 3.2. 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2021 2021/277 (Sachstand: Oktober 2021)

Herr Schillack stellt die 2. Prognose zum Haushalt 2021 anhand der Steuerungsdatei (Anlage 1) vor. Darin sei bereits die Gewerbesteuerzurückzahlung des Jahres 2021 berücksichtigt worden, die sich auch auf die Schlüsselzuweisungen und die Regionsumlage des Jahres 2023 auswirke.

Herr Ehlert erkundigt sich nach dem ausgewiesenen Haushaltsrest der Investitionsmaßnahme „5450660011 - Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED ab 2016“ in Höhe von 442 TEUR (s. S. 10 der Informationsvorlage 2021/277). Herr Homeier sichert eine Antwort zu.

Weiterhin fragt Herr Ehlert, wie die in der Spalte „nicht mehr realisierbar“ ausgewiesene Summe in Höhe von 177 TEUR im Teilhaushalt Tiefbau zustande komme (s. S. 10 der Informationsvorlage 2021/277). Ergänzend hierzu stellt Herr Wesemann die Frage, um welche Straßen es sich hierbei handle. Auch hier sichert Herr Homeier eine Antwort zu.

Frau Itrich merkt die hohen Haushaltsreste in diversen Investitionsmaßnahmen an, die sich Jahr für Jahr abzeichnen würden. Sie fragt nach, ob die noch bestehenden Haushaltsreste bei der Ansatzplanung für das nächste Haushaltsjahr stärker berücksichtigt werden könnten. Möglich sei zum Beispiel ein reduzierter Ansatz, sodass zunächst die vorhandenen Mittel aus dem Vorjahr verbraucht werden könnten und so zum Ende des Haushaltsjahres nicht so viel Geld übrig sei.

Herr Schillack erwidert, dass hierauf seitens der Verwaltung noch mehr Augenmerk gelegt werden müsse, damit die teilweise hohen verfügbaren Mittel zum Jahresende und die daraus eventuell resultierenden Haushaltsreste nicht zu hoch werden würden.

Sodann wird die Vorlage seitens der Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

### **3.3. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den 2021/217/1 Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2022**

Herr Sala berichtet von dem Schreiben eines Bürgers, der die nicht vorhandenen Sitzmöglichkeiten und fehlenden Mülleimer auf den Spazierwegen zwischen der KGS Leinstraße und Empede sowie zwischen Mardorf und Schneeren bemängelt. Diese Verbindungen seien beliebte Spazierwege und der Seniorenbeirat würde eine entsprechende Ausstattung dieser Wege begrüßen.

Herr Wesemann merkt zu Nummer 4 der Konsolidierungsvorschläge in Anlage 2 der Beschlussvorlage 2021/217/1 an, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht zum Vorschlag des Ortsrates der Ortschaft Suttorf passe, da es dem Ortsrat nicht um die Verlagerung von Aufgaben an die Ortsvertrauenspersonen gehe, sondern um die Prüfung der Bündelung von Kapazitäten bei Ortsterminen innerhalb der Verwaltung. So solle zum Beispiel an einem Ortstermin künftig nur noch eine Person - anstatt mehrerer - aus der Verwaltung teilnehmen, die die angesprochenen Probleme anschließend an das zuständige Personal innerhalb der Verwaltung weiterleite. Herr Homeier erwidert, dass er sich noch einmal mit dem Ortsrat über diesen Vorschlag austauschen wolle.

Herr Iseke verweist bei Nummer 2 der Konsolidierungsvorschläge in Anlage 2 der Beschlussvorlage 2021/217/1 auf einen früheren Antrag, wonach Parkgebühren für den Parkplatz am Nordufer erhoben werden sollten. Dies sei damals seitens der Region Hannover abgelehnt worden. Außerdem werde im Bereich rund um das Nordufer gerade an besucherstarken Tagen auf nicht dafür vorgesehenen Flächen geparkt.

Herr Lindenmann wundert sich über die Stellungnahme der Verwaltung zu Nummer 11 der Anlage 1 der Beschlussvorlage 2021/217/1 (Planungskosten für Sanierung/Neubau GS Helstorf). Herr Homeier erläutert, dass es bisher lediglich einen Ratsbeschluss über die Auswahl des Schulstandortes gegeben habe und noch keinen Beschluss über einen möglichen Aus- oder Neubau. Herr Schillack ergänzt, dass zunächst eine Steuerungsgruppe den konkreten Bedarf ermitteln und ein Raumprogramm erstellen müsse.

Herr Ehlert erläutert zu Nummer 14 der Anlage 1 der Beschlussvorlage 2021/217/1, dass der Ortsrat der Ortschaft Mardorf einen Ausbau des „Wartweges“ und der „Rote-Kreuz-Straße“ gefordert habe, da diese Straßen aufgrund ihrer geringen Breite von 3,30 Meter nicht für die hohe Frequentierung durch Gäste der Jugendherberge und des Wohnwagenplatzes sowie durch Besucher und Anwohner des neuen Seniorenheimes ausgelegt seien. Regelmäßig wären dort teils gefährliche Ausweichmanöver zu sehen. Deshalb wünsche sich der Ortsrat einen Ausbau dieser beiden Straßen.

Abschließend wird die Vorlage durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

### **4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Stach fragt an, ob das ehemalige Hotel Scheve zu erwerben sei. Herr Schillack antwortet darauf, dass die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH sowie die Neustädter Immobiliengesellschaft a. Rbge. GmbH die richtigen Ansprechpartner seien.

**5. Verzicht der Stadt Neustadt a. Rbge. auf Aufstellung von konsolidierten Gesamtab schlüssen und Kapitalflussrechnungen bis einschließlich 2020** **2021/287**

Herr Wesemann und Herr Ehlert betonen die jeweilige Zustimmung ihrer Fraktion zum Beschlussvorschlag, machen jedoch deutlich, dass sie sich für die Zukunft die Aufstellung eines Gesamtab schlusses wünschen würden.

Herr Ahrbecker führt aus, dass sich die Beschlussvorlage nur auf die Vergangenheit beziehe und ab dem Jahr 2021 die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtab schlusses bestehe. Auch die Kommunalaufsicht werde bei der Genehmigung der zukünftigen Haushalte und eventueller Haushaltssicherungskonzepte den jeweiligen Gesamtab schluss einbeziehen.

Herr Iseke fragt nach dem Mehrwert eines Gesamtab schlusses. Herr Schillack erläutert, dass damit das Gesamtvermögen des Konzerns Stadt Neustadt a. Rbge. inklusive aller Beteiligungen dargestellt werde. Herr F. Hahn ergänzt, dass dadurch auch im Hinblick auf die Beteiligungen sinnvolle Schlüsse gezogen werden könnten.

Sodann fasst der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Stadt Neustadt a. Rbge. verzichtet nach § 179 Abs. 1 Nrn. 1 u. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) auf die Aufstellung von konsolidierten Gesamtab schlüssen und Kapitalflussrechnungen für die Haushaltsjahre 2012 bis 2020.

**6. Haushaltsrechtliche Sonderregelungen gem. § 182 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)** **2021/307**

Herr Schillack erläutert die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) und macht deutlich, dass die Verwaltung die Variante A der Vorlage empfehle.

Nach einer kurzen Beratung wird die Beschlussfassung auf die nächste Ausschusssitzung am 11.01.2022 vertagt. Hierzu wird eine Ergänzungsvorlage erstellt, in der die kurzfristig angepassten rechtlichen Hinweise des Ministeriums für Inneres und Sport enthalten sind.

**7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** **2021/221**

Die Beschlussvorlage soll in der nächsten Ausschusssitzung am 11.01.2022 besprochen werden.

Als weiterer Termin für die Abstimmung der Anträge der Fraktionen wird für den 19.01.2022 eine zusätzliche Ausschusssitzung angesetzt. Sollte an diesem Termin der empfehlende Haushaltsbeschluss durch den Ausschuss nicht gefasst werden können, wird zusätzlich der 25.01.2022 eingeplant.

Herr Ehlert stellt anschließend die Anträge der SPD-Fraktion (**Anlage 3**) zum Haushalt 2022 vor.

## 8. Anfragen

Herr Wesemann fragt nach der Möglichkeit von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei Erlass eines Haushaltssicherungskonzeptes. Herr Schillack bejaht dieses.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende Herr Hahn die Sitzung um 19:35 Uhr.

Frank Hahn  
Ausschussvorsitzender

Stephanie Pastewsky  
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 04.01.2022